

Milchpreisaufbau	aktueller Monat		Vormonat
	4,2 % Fett	4,0 % Fett	4,2 % Fett
	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß
Gropperpreis	40,95 ct/kg	41,41 ct/kg	43,95 ct/kg
Qualitätszuschlag 1 - QZ	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg
Mengenzuschlag im Jahres-Ø Molkerei	0,70 ct/kg	0,70 ct/kg	0,70 ct/kg
MEG-Zuschlag	0,10 ct/kg	0,10 ct/kg	0,10 ct/kg
Zuschlag für GVO-freie Fütterung	1,00 ct/kg	1,00 ct/kg	1,00 ct/kg
Milchpreis netto Gropper incl. Zuschlag GVO-freie Fütterung Umrechnungsfaktor 1,03	43,00 ct/kg	42,46 ct/kg	46,00 ct/kg
9,0 % MwSt. *)	3,87 ct/kg	3,82 ct/kg	4,14 ct/kg
Milchpreis brutto	46,87 ct/kg	46,28 ct/kg	50,14 ct/kg
Milchpreis netto Gropper ohne Zuschlag für GVO freie Fütterung: 42,00 ct/kg			
Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei erreichen Zellzahl <= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus = 43,25 ct/kg			
Systemteilnehmer - DTB Tierschutzlabel/DLG Silber – Tierwohlszuschlag: zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 3,00 ct/kg			
*) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg			
Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag – Auszahlung			

Preisgespräch 3. Quartal 2023

Am 31.07.2023 fand mit den Vertretern Ihrer Verwaltungen ein Milchpreisgespräch für die Monate August bis Oktober 2023 statt. Folgendes Ergebnis wurde mit Zustimmung vereinbart: **August 45,00 ct/kg, September 46,00 ct/kg und Oktober 47,00 ct/kg** jeweils incl. aller Zuschläge.

Neues Formular für Meldung/Änderung Stammdaten Milcherzeuger

Ab sofort finden Sie im Milcherzeugerlogin in der Rubrik „Milchinfo“ unter „Infos“ „pdf Stammdatenänderung“ ein neues Formular. Falls sich an Ihren Daten in Zukunft etwas ändert, nutzen Sie diesen Vordruck, um uns die Änderungen mitzuteilen. Das Formular lässt sich am PC ausfüllen. Wichtig: Das Formular muss abschließend unterschrieben werden! Lassen Sie uns das ausgefüllte, unterschriebene Dokument per Mail Milchgeldabrechnung@gropper.de oder in Papierform (per Post oder Sammelwagen) zukommen. „Danke“

Aktuelles Thema

In letzter Zeit kommt es immer wieder vor, dass Milcherzeuger ansaure Rohmilch an die Molkerei abliefern. Ob eine Rohmilch frisch oder bereits sauer ist, kann über den pH-Wert der Rohmilch ermittelt werden. Frische Rohmilch hat einen pH-Wert von 6,60 – 6,80 pH. Der pH-Wert ermittelt, wie sauer oder basisch eine Lösung ist. Den pH-Wert Ihrer abgelieferten Rohmilch finden Sie auf Ihrer Milchgeldabrechnung für jede Abholung, dieser wird bei jeder Güteuntersuchung durch den Milchprüfing mit untersucht. **Ursachen hierfür:**

- Temperatur der Rohmilch zu hoch – bitte vergleichen Sie die Temperatur Ihrer Tankanzeige mit der Anzeige des Milchsammelwagens beim Einsaugen der Rohmilch
- Bedenken Sie, Kolostrum-Milch hat einen pH-Wert von 6,30 pH

Molkerei Gropper GmbH & Co.KG

Am Mühlberg 2
D-86657 Bissingen
Fon +49 9084 9696-0
Fax +49 9084 9696-250

Milcherzeuger-Login

www.gropper.de/de/meine-werte/
Hemmstoffergebnisse
Fon +49 9084 9696-1266
Fon +49 9084 9696-1267
Labor
Fon +49 9084 9696-1222

Erzeugerberater

Christian Hurler
Mobil 0160 7190162
Christoph Naser
Mobil 0151 11326107
Steffen Berchtold
Mobil 0160 7190166

Milchgeldabrechnung

Fon +49 9084-9696-1216
Fon +49 9084-9696-1864
Milchlieferservice
Martin Frisch
Fon 0170 5361034
Bio-Zertifikate
Fon +49 9084-9696-1576

- Zu wenig Rohmilch im Tank: nach dem ersten Gemelk reicht das Rührwerk nicht in die Flüssigkeit und somit wird das erste Gemelk nicht richtig gekühlt.
- Bitte keine Rohmilch aus der Direktvermarktung (Milchtankstelle) zurück in Rohmilchtank.

*vorab ohne NZ	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2021: Ø 37,77	34,60	34,98	35,31	35,87	36,29	36,90	37,18	37,38	37,56	38,59	39,92	40,55
2022: Ø 52,41	41,88	42,78	44,72	46,95	49,57	51,32	53,31	54,64	56,87	58,74	60,04	59,81
2023: Ø	59,08	55,93	53,58	50,70	49,74							

Amtlich bekannt gegebener Auszahlungspreis pro Monat ab Hof in Bayern / Kuhmilch (nur Jahres Ø mit Nachzahlung)

Quelle: AMI-Bayern bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß in ct/kg ohne MwSt. = eigene Berechnung (2,7 ct, Fettkorrektur)

Qualitätsdaten – Juli 2023

Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø								
Jahr	Fett	EW	QZ 1	QZ 2	1	K	Z	H
2023	3,994	3,420	75,56	15,37	23,73	0,04	0,67	0,00

Milchpreise 2022 - Hoch, höher am höchsten

25.07.2023 (AMI) – Die Erzeugerpreise für Rohmilch sind 2022 auf eine neue historische Höchstmarke geklettert. Doch nichts hält ewig und so ging es Anfang 2023 steil bergab. Kleiner Lichtblick: Die Abschläge werden kleiner, erste Molkereien machen Nullrunden. Für eine nachhaltige Erholung aber müssen Angebot und Nachfrage in die Balance kommen. Der Milchpreis 2022 wird in die Geschichte eingehen. Mit über 50 Ct im Jahresschnitt wurde ein neues Allzeithoch erreicht. Die Erzeugerpreise für Rohmilch sind bereits auf hohem Niveau in das Jahr 2022 gestartet. Begrenzte Verfügbarkeiten an Rohstoff und eine anziehende Nachfrage ließen die Milchpreise weiter in die Höhe schießen. Der Krieg in der Ukraine löste Unsicherheiten aus und steigerte den Bedarf zusätzlich. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres wurde im Bundesschnitt die stolze Marke von 60 Ct/kg geknackt. Nach dem AMI-Milchpreisvergleich zahlten die Molkereien 2022 im deutschlandweiten Schnitt 53,45 Ct/kg für gentechnikfrei erzeugte Milch mit 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß. Damit wurde das Ergebnis von 2021 um satte 16,3 Ct übertroffen und bereits jenes zählte im langfristigen Vergleich zu den hochpreisigen. Apropos langfristig – im Schnitt der zehn Jahre von 2012 bis 2021 erhielten die Milcherzeuger 35,57 Ct/kg für Milch ohne Gentechnik. Das war ein Drittel weniger als im Rekordjahr.

Im Dickicht der Milcharten

25.07.2023 (AMI) Die Anforderungen von Handel, Gesellschaft und Politik an Milcherzeuger und Molkereien steigen. Das Thema Haltungsform rückt immer stärker in den Fokus. Eine Reihe an Labeln und Siegeln ist entstanden. Daneben haben Molkereien eigene Boni-Systeme entwickelt, wenn bestimmte Tierwohlkriterien im Kuhstall erfüllt werden. All das muss berücksichtigt werden, vergleicht man Preise miteinander. In der Regel werden die Zuschläge für Haltungsformen zusätzlich zum Basispreis gezahlt. Damit machen die Preise für diese Sondermilchen die gleiche Entwicklung mit, wie jene für die Standardvariante, und sind vom Produktportfolio der Molkerei und den sich daraus ergebenden Erlösmöglichkeiten abhängig. Damit hat sich der Verwertungsnachteil der Markenartikler und Frischproduzenten nicht nur in der Auszahlungsleistung für die Standardmilch, sondern auch bei jener für Milch nach besonderen Anforderungen niedergeschlagen. Hiervon waren vor allem Milchviehbetriebe aus dem Süden der Republik betroffen, sodass teils die Vergleichspreise für manche Tierwohlmilch unterdurchschnittlich ausfielen. **Einen bundesweit gesehen dennoch überdurchschnittlichen Preis zahlte mit 55,79 Ct/kg die Molkerei Gropper GmbH & Co. KG für Milch nach Tierschutzlabel Einstiegsstufe. Die Kriterien für Milch nach Tierschutzlabel Premiumstufe sind höher, sie fällt damit in die Haltungsform 4. Hierfür zahlten die Moers Frischprodukte GmbH & Co. KG 58,36 Ct/kg und die NordseeMilch eG 57,82 Ct/kg. Sie rangieren damit im deutschlandweiten Vergleich weit oben.**

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Molkerei Gropper